## Eigenerklärung zur Eignung

Bei Eintragung in das Amtliche Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich ersetzt eine Kopie des Bescheides diese Erklärung.

|  |
| --- |
| **Bieterin oder Bieter (hier bitte genaue Unternehmensbezeichnung und Anschrift eintragen)** |
| **Bezeichnung der Leistung:** |

Es wird bestätigt, dass ich/wir für die Ausführung der o.g. Leistungen mit unseren Mitteln und Ressourcen zur Verfügung stehe(n).

1. **Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei Geschäftsjahren Leistungen erbracht habe(n), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar ist.**

1. Referenz

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Leistung: | Auftragswert: | Auftraggeber: |
|  |  |  |

2. Referenz

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Leistung: | Auftragswert: | Auftraggeber: |
|  |  |  |

3. Referenz

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Leistung: | Auftragswert: | Auftraggeber: |
|  |  |  |

1. **Anzahl der in den letzten drei Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich mit gleichartigen Leistungen beschäftigten Arbeitskräfte:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Jahr | Jahr | Jahr |
|  |  |  |

1. **Angabe, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.**

|  |  |
| --- | --- |
| Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft: | Mitgliedsnummer: |

Bieterinnen und Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, geben den für sie zuständigen Versicherungsträger an.

1. **Eintragung in das Berufsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes.**

|  |  |
| --- | --- |
| Ich bin/Wir sind eingetragen bei: | |
| unter der Nummer: | beim Amtsgericht: |

Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in ein Berufsregister verpflichtet.

|  |  |
| --- | --- |
| Ja | Nein |

1. **Über mein/unser Unternehmen wurde ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares**

**gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung eines solchen wurde**

**beantragt oder mangels Masse abgelehnt oder das Unternehmen ist faktisch zahlungsunfähig.**

1. Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, betreffend Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.

|  |  |
| --- | --- |
| Jahr | Umsatz |
|  | € |
|  | € |
|  | € |

1. **Hiermit wird erklärt, dass nachweislich auf keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, ein zwingender Ausschlussgrund (§ 123 Abs. 1 GWB) zutrifft oder eine schwere Verfehlung, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB) und auch kein weiterer fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB vorliegt.**

Es liegt **keine** rechtskräftige Verurteilung oder Festsetzung einer Geldbuße nach § 30 OWiG wegen einer der folgenden Straftaten bzw. nach vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten vor (§ 123 GWB):

§ 129 StGB *Bildung krimineller Vereinigungen*

§ 129a StGB *Bildung terroristischer Vereinigungen*

§ 129b StGB *Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland*

§ 89c StGB *Terrorismusfinanzierung bzw. Beteiligung an einer solchen Tat*

§ 261 StGB *Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte*

§ 263 StGB *Betrug*

§ 264 StGB *Subventionsbetrug*

§ 299 StGB *Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr*

§ 108e StGB *Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern*

§§ 333, 334 StGB *Vorteilsgewährung und Bestechung*, jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB

Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung ‑ *Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr*

§§ 232, 233 StGB *Menschenhandel*

§ 233a StGB *Förderung des Menschenhandels*

Des Weiteren liegt **kein** Ausschlussgrund nach §§ 21, 23 Abs. 1, 2 AEntG, §§ 19, 21 Abs. 1, 2 MiLoG, § 21 SchwarzArbG oder § 98c AufenthG infolge der Belegung mit einer Geldbuße in Höhe von wenigstens 2.500 € bzw. infolge einer rechtskräftigen Verurteilung zu mehr als drei Monaten Freiheitsstrafe oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen wegen illegaler Beschäftigung vor. Es liegen daher im Gewerbezentralregister keine Eintragungen bezüglich dieser Vorschriften oder bezüglich § 81 Abs. 1 – 3 GWB vor, die Gegenstand eines Auskunftsanspruchs nach § 150a GewO sein können.

Liegt ein fakultativer Ausschlussgrund wegen eines schuldhaften Verstoßes gegen eine der folgenden Vorschriften vor (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB)?

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| § 70 StGB *Anordnung des Berufsverbots* | Ja | Nein |
| § 132a StPO *Vorläufiges* *Berufsverbot* | Ja | Nein |
| § 242 StGB *Diebstahl* | Ja | Nein |
| § 246 StGB *Unterschlagung* | Ja | Nein |
| § 253 StGB *Erpressung* | Ja | Nein |
| § 259 StGB *Hehlerei* | Ja | Nein |
| § 264 StGB *Subventionsbetrug* | Ja | Nein |
| § 265b StGB *Kreditbetrug* | Ja | Nein |
| § 266 StGB *Untreue* | Ja | Nein |
| § 267 StGB *Urkundenfälschung* | Ja | Nein |
| § 268 StGB *Fälschung technischer Aufzeichnungen* | Ja | Nein |
| §§ 283 – 283d StGB *Insolvenzstraftaten* | Ja | Nein |
| § 298 StGB *Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen* | Ja | Nein |
| § 306 StGB *Brandstiftung* | Ja | Nein |
| § 319 StGB *Baugefährdung* | Ja | Nein |
| §§ 324, 324a StGB *Gewässer- oder Bodenverunreinigung* | Ja | Nein |
| § 326 StGB *Unerlaubter Umgang mit Abfällen* | Ja | Nein |
| § 35 GewO *Gewerbeuntersagung wegen Unzuverlässigkeit* | Ja | Nein |
| § 17 Abs. 2 UWG *Verrat von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen* | Ja | Nein |
| § 1 GWB *Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen* | Ja | Nein |

|  |  |
| --- | --- |
| Ja | Nein |

Wurde bei der Ausführung öffentlicher Aufträge schon einmal gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Vorschriften verstoßen? (Verstoß im Sinne des § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB)

Ich/Wir erkläre(n), dass zwar für mein/unser Unternehmen **ein Ausschlussgrund vorliegt**, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen **Maßnahmen zur Selbstreinigung** ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

1. **Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt habe(n).**
2. Ich habe/Wir haben für die angebotenen Lieferungen und Leistungen **keine Kartellabrede, Preisbindungen oder** ähnliche Vereinbarungen oder vorbereitende Handlungen in dieser Richtung getroffen. Mein/Unser Angebot ist das Ergebnis eigenbetrieblicher Kalkulation und Preisbildung.
3. **Ich/Wir erkenne(n) an, dass die Auftraggeberin vom Vertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen kann, wenn die vorgenannten Erklärungen unrichtig sind.**
4. Ich/wir werde(n) vollständige und prüffähige Unterlagen zur Prüfung der Einhaltung der Vorgaben des § 4 VGSH bereithalten und auf Verlangen der öffentlichen Auftraggeberin innerhalb von **6** Kalendertagen nach Aufforderung vorlegen und erläutern.
5. Ich/Wir bin/sind mir/uns bewusst, dass wissentlich falsche Erklärungen den Ausschluss von dieser und von weiteren Ausschreibungen zur Folge haben können.

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

Ort, Datum, Stempel, Unterschrift (bei elektronischen Angeboten in Textform: Name der erklärenden Person) \*)

\*) Nur erforderlich, wenn die Erklärung nicht gleichzeitig mit dem Angebot vorgelegt wird